

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Allgemeine Literatur.....	XXIII
Dokumente.....	XXVII
Rechtsquellen.....	XXXIX
Abkürzungen.....	LI
Abbildungen .....	LVII
<b>1. Kapitel: Einleitung.....</b>	<b>1</b>
I.    Bedeutung der Thematik «Finanzrecht».....	1
II.    Gegenstand des Buches.....	1
III.    Gliederung des Buches.....	2
IV.    Zielpublikum.....	5
<b>2. Kapitel: Finanzverfassung.....</b>	<b>7</b>
<b>§ 1    Grundlagen.....</b>	<b>9</b>
I.    Finanzordnung.....	9
1.    Bund.....	9
2.    Kantone.....	10
II.    Weiter Begriff der Finanzverfassung .....	11
III.    Funktion der Finanzverfassung .....	12
<b>§ 2    Verfassungsgrundsätze .....</b>	<b>13</b>
I.    Gesetzmässigkeitsprinzip .....	13
II.    Wirksamkeit und Effizienz.....	16
III.    Weitere Verfassungsgrundsätze .....	19
<b>§ 3    Föderale Aufgabenordnung .....</b>	<b>19</b>
I.    Aufgabenteilung .....	19
1.    Föderalistischer Staatsaufbau.....	19
a.    Einleitung.....	19
b.    Kompetenzzuteilung .....	20
2.    Umsetzung der Kompetenzen .....	21
a.    SubstanzIELLER FöderALISMUS .....	21
b.    Subsidiaritätsprinzip .....	21
3.    Finanzierungsverantwortung der Kantone .....	23
a.    Vorbemerkungen .....	23
b.    Prinzip der fiskalischen Äquivalenz.....	23
c.    Umsetzung von Bundesrecht .....	24
d.    Finanzielle Verpflichtungen des Bundes gegenüber den Kantonen .....	25
II.    Zusammenarbeit von Bund und Kantonen .....	26
1.    Kooperativer Föderalismus .....	26
a.    Grundsatz.....	26
b.    Mitwirkung der Kantone an den Entscheidungen des Bundes .....	27

c. Kantonale Mitwirkungsrechte im Einzelnen.....	27
2. Vertikale Zusammenarbeit.....	27
a. Bundesstreue .....	27
b. Programmvereinbarung bei Verbundaufgaben .....	28
c. Koordination und subsidiäre Bundeskompetenz.....	28
d. Interkantonale Zusammenarbeit.....	29
<b>§ 4 Finanzierung im föderalistischen Gefüge.....</b>	<b>30</b>
I. Finanzhoheit von Bund und Kantonen .....	30
II. Abgaben .....	30
III. Steuern .....	33
1. Einzelne Steuererhebungskompetenzen des Bundes.....	33
2. Besonderheit: Lenkungsabgaben.....	36
3. Steuererfindungsrecht .....	38
4. Steuerharmonisierung .....	38
5. Besteuerungsgrundsätze.....	39
6. Doppelbesteuerungsverbot.....	40
7. Zuweisung der Steuererträge.....	41
8. Zweckbindung.....	42
IV. Kausalabgaben .....	42
V. Weitere Einnahmen .....	45
<b>§ 5 Haushaltsausgleich.....</b>	<b>45</b>
<b>§ 6 Finanz- und Lastenausgleich.....</b>	<b>45</b>
<b>§ 7 Gewaltenteilige Kompetenzordnung .....</b>	<b>46</b>
I. Zusammenwirken der Organe .....	46
II. Bundesversammlung .....	46
III. Bundesrat .....	47
IV. Finanzreferendum .....	47
1. Kantone .....	47
a. Funktion.....	47
b. Voraussetzungen.....	49
2. Bund.....	49
a. Fehlen eines Finanzreferendums.....	49
b. Ökonomische und demokratische Argumente .....	50
c. Sachliche und politische Argumente.....	50
<b>§ 8 Finanzaufsicht .....</b>	<b>51</b>
I. Finanzaufsicht der Regierung.....	51
II. Parlamentarische Oberaufsicht .....	51
III. Unabhängige Finanzaufsichtsorgane .....	52
<b>3. Kapitel: Finanzpolitische Gesamtsteuerung .....</b>	<b>53</b>
<b>§ 1 Finanzpolitik.....</b>	<b>54</b>
I. Bestandteil der Wirtschaftspolitik .....	54
II. Gegenstand.....	56
III. Allokations-, Distributions- und Stabilisierungsziele .....	59
IV. Bezug zur Geldpolitik .....	60
V. Entwicklung der Finanzpolitik .....	62
1. Antizyklische (aktive) Stabilisierungspolitik .....	62

2. Verlagerung zu einer passiven Stabilisierungspolitik.....	63
3. Neuere Entwicklungen .....	64
<b>§ 2 Instrumente der Stabilisierungspolitik (fiskalpolitische Instrumente) .....</b>	<b>65</b>
I. Überblick.....	65
II. Expansive bzw. restriktive Fiskalpolitik .....	66
III. Automatische Stabilisatoren.....	68
1. Begriff.....	68
2. Einnahmen und Arbeitslosenversicherung.....	68
3. Schuldenbremse .....	69
IV. Diskretionäre Massnahmen .....	69
1. Funktion und Wirkung .....	69
2. Massnahmenpaket des Bundes 2008/2009.....	70
3. Erfahrungen in den Kantonen .....	73
V. Einnahmenseitige Instrumente .....	74
1. Steuererhebung .....	74
2. Kausalabgaben .....	75
VI. Ausgabenseitige Instrumente .....	76
1. Übersicht.....	76
2. Voraussetzungen beim Bund und bei den Kantonen.....	76
<b>§ 3 Schuldenbremse auf Bundesebene.....</b>	<b>77</b>
I. Historischer Hintergrund und Entwicklung.....	77
II. Mechanismus .....	79
III. Ausgabenregel.....	80
1. Höchstbetrag der Gesamtausgaben .....	80
2. Konjunkturfaktor.....	81
a. Definition.....	81
b. Reales und Trend-BIP.....	81
c. Bedeutung der Grösse von k .....	82
d. HP-Filter .....	82
3. Konjunktureller und struktureller Saldo .....	83
4. Entlastungsprogramme bei strukturellen Defiziten im Bundes- haushalt.....	84
IV. Ausserordentlicher Zahlungsbedarf.....	85
V. Ausgleichskonto und Sanktionsmechanismus .....	86
VI. Ergänzungsregel zum ausserordentlichen Haushalt.....	86
1. Frühere Ausnahme der ausserordentlichen Ausgaben.....	86
2. Ergänzungsregel zur Schuldenbremse.....	87
3. Besondere Regelungen der Kompensation.....	88
4. Schuldenbremse für die AHV .....	89
5. Weitere Bereiche ausserhalb der Schuldenbremse .....	90
<b>§ 4 Regelgebundene Finanzpolitik der Kantone .....</b>	<b>91</b>
I. Allgemeines .....	91
II. Kantonale Anforderungen .....	91
III. Ausgestaltung im Einzelnen .....	92
1. Haushaltsausgleich als Zielgrösse .....	92
2. Steuerungsgrösse.....	94
3. Verschuldungsobergrenze .....	94

4.	Selbstfinanzierungsvorgaben .....	95
5.	Steuererhöhungsremse .....	96
6.	Ausnahmen .....	96
7.	Sanktionen.....	97
<b>4.</b>	<b>Kapitel: Finanzplanung und Haushaltführung .....</b>	<b>99</b>
<b>§ 1</b>	<b>Grundlagen.....</b>	<b>101</b>
I.	Gegenstand und Bedeutung der Finanzplanung und Haushaltführung .....	101
II.	Strukturbildende Prinzipien.....	102
1.	Übersicht.....	102
2.	Einzelne Prinzipien .....	103
a.	Verbindung von politischer Steuerung und operativer Führung des Haushalts .....	103
b.	Verknüpfung von Haushaltsteuerung sowie -planung und von Rechnungslegung über einzelne Teile der Staatsrechnung .....	103
c.	Haushaltsausgleich sowie wirtschaftlicher und wirkungsvoller Mitteleinsatz .....	104
d.	Weitere Prinzipien .....	105
III.	Grundsätze der Haushaltführung.....	105
1.	Übersicht.....	105
2.	Grundsatz der Gesetzmässigkeit .....	105
3.	Weitere Grundsätze.....	106
IV.	Neue Führungsmodelle .....	108
<b>§ 2</b>	<b>Instrumente der Haushaltführung des Bundes .....</b>	<b>110</b>
I.	Arten von Instrumenten und deren Funktion.....	110
II.	Langfristige Planung .....	111
III.	Mittelfristige (mehrjährige) Planung .....	112
1.	Allgemeines .....	112
2.	Legislaturplanung.....	113
a.	Legislaturplan .....	113
b.	Legislaturfinanzplan .....	114
3.	Integrierter Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) .....	116
a.	Grundlagen .....	116
b.	Gegenstand .....	116
c.	Koordination mit den Kantonen.....	117
d.	Koordination mit der Rechtsetzung .....	117
4.	Zahlungsrahmen.....	117
5.	Verpflichtungskredite.....	119
a.	Eigenheiten .....	119
b.	Anwendungsbereiche und Verfahren.....	120
c.	Arten von Verpflichtungskrediten.....	121
d.	Verpflichtungskreditverzeichnis .....	122
IV.	Jahresplanung.....	123
1.	Übersicht.....	123
2.	Grundsätze der Budgetierung.....	124
3.	Ablauf der Budgetierung und Finanzplanung .....	125
4.	Voranschlag .....	126
a.	Inhalt und Gliederung .....	126

b. Globalbudgets .....	127
c. Verbindung mit dem IAFP.....	128
d. Verbindung mit den Leistungsvereinbarungen .....	128
e. Einzelne Kreditarten .....	130
f. Kreditabtretung und Kreditverschiebung.....	130
5. Nachträge .....	130
a. Bedeutung .....	130
b. Ordentlicher und dringlicher Nachtrag .....	131
6. Kreditüberschreitung und Kreditübertragung.....	131
a. Kreditüberschreitung .....	131
b. Kreditübertragung.....	132
V. Kurzfristig einsetzbare Instrumente der Ausgabenbeschränkung.....	132
1. Gegenstand und Zielsetzung .....	132
2. Ausgabenbremse .....	132
3. Kreditsperre.....	134
<b>§ 3 Finanzielle Führung auf Verwaltungsebene .....</b>	<b>136</b>
I. Einleitung.....	136
II. Buchführung und Inventarisierung.....	136
1. Grundsätze der Buchführung .....	136
2. Zeitpunkt der Verbuchung .....	137
3. Zuständigkeiten bei der Buchführung .....	138
4. Inventarisierung .....	138
III. Kostentransparenz.....	138
1. Kosten- und Leistungsrechnung.....	138
2. Interne Verrechnung .....	140
IV. Internes Kontrollsysteem .....	140
1. Gegenstand.....	140
2. Instrumente .....	141
V. Controlling .....	142
1. Allgemeine Begriffsbestimmung .....	142
2. Beteiligungscontrolling .....	142
3. Staatsbeitragscontrolling .....	144
VI. Gewerbliche Leistungen.....	145
VII. Zusammenarbeit mit Privaten .....	146
<b>§ 4 Mittelbewirtschaftung .....</b>	<b>149</b>
I. Zuständigkeit und Aufgaben .....	149
II. Zahlungsverkehr.....	149
III. Sicherstellung der Zahlungsbereitschaft.....	150
1. Allgemeines .....	150
2. Tresoreriemittel.....	150
3. Geldaufnahme .....	150
4. Anlage verfügbarer Gelder.....	151
5. Sparkasse Bundespersonal .....	151
<b>§ 5 Finanzhaushalt der Kantone und Gemeinden .....</b>	<b>152</b>
I. Instrumente der Haushaltsführung der Kantone und Gemeinden.....	152
1. Allgemeines .....	152
2. Langfristige Planung .....	153

3.	Mittelfristige (mehrjährige) Planung.....	154
a.	(Integrierte) Aufgaben- und Finanzplanung.....	154
b.	Verpflichtungskredite und Zahlungsrahmen .....	156
4.	Jahresplanung in den Kantonen.....	156
5.	Kurzfristig einsetzbare Ausgabenbeschränkung: Ausgabenbremse .....	158
6.	Ausgabenbewilligung und Finanzreferendum.....	159
a.	Einleitung.....	159
b.	Voraussetzungen.....	160
aa.	Abgrenzung zu Anlagen .....	160
bb.	Neue oder gebundene Ausgaben .....	161
cc.	Delegation von Ausgabenkompetenzen.....	162
dd.	Ausgabenhöhe .....	163
II.	Controlling.....	164
1.	Allgemeines .....	164
2.	Beteiligungscontrolling.....	165
3.	Staatsbeitragscontrolling .....	167
III.	Internes Kontrollsyste.....	168
IV.	Mittelbewirtschaftung der Kantone .....	168
1.	Zuständigkeit und Aufgaben .....	168
2.	Zahlungsverkehr.....	169
3.	Sicherstellung der Zahlungsbereitschaft.....	169
<b>5. Kapitel: Rechnungslegung.....</b>		<b>171</b>
<b>§ 1 Einleitung.....</b>		<b>171</b>
I.	Bedeutung und Funktion des Rechnungswesens .....	171
II.	Rechnungslegung im öffentlichen Haushalt.....	173
III.	Entwicklungen.....	174
1.	Kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung.....	174
2.	Entwicklungsschritte der Rechnungslegung für öffentliche Haushalte ...	176
a.	Traditionelle Rechnungsführung und Rechnungslegung .....	176
b.	International Public Sector Accounting Standards (IPSAS) .....	177
c.	Neues Rechnungsmodell des Bundes (NRM) .....	178
d.	Harmonisierte Rechnungslegungsmodelle für die Kantone und Gemeinden .....	179
e.	Schweizerisches Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor .....	179
<b>§ 2 Rechnungslegung des Bundes .....</b>		<b>180</b>
I.	Rechtsgrundlagen.....	180
1.	Bundesverfassung .....	180
2.	Gesetzes- und Verordnungsrecht zur Rechnungslegung .....	180
a.	Finanzhaushaltsgesetz und Finanzhaushaltverordnung .....	180
b.	Spezialgesetzliche Regelungen .....	181
3.	Standards für die Rechnungslegung .....	181
4.	Weisungen Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV).....	182
II.	Grundsätze der Rechnungslegung .....	182
1.	Uneinheitlichkeit in Gegenstand und Systematik .....	182
2.	Darstellung der Vermögens-, der Finanz- und der Ertragslage nach den tatsächlichen Verhältnissen .....	183

3.	Prinzip der zeitlichen Abgrenzung (Periodenabgrenzung) .....	184
4.	Vorsichtsprinzip.....	185
5.	Fortführungsprinzip .....	185
6.	Verknüpfung von Steuerung und Rechnungslegung .....	186
7.	Grundsätze der Wesentlichkeit, Verständlichkeit, Stetigkeit und Bruttodarstellung.....	187
III.	Aufbau der Staatsrechnung des Bundes .....	188
1.	Übersicht.....	188
2.	Jahresrechnung.....	188
3.	Teilrechnungen und Kontenrahmen .....	189
a.	Finanzierungsrechnung.....	189
b.	Erfolgsrechnung.....	191
aa.	Gegenstand und Bedeutung.....	191
bb.	Aufbau.....	192
c.	Investitionsrechnung.....	194
d.	Geldflussrechnung .....	195
e.	Bilanz.....	197
f.	Eigenkapitalnachweis .....	198
g.	Anhang.....	199
h.	Rechnungen der Institutionen und Verwaltungseinheiten.....	200
i.	Besondere Finanzierungsarten .....	200
j.	Sonderrechnungen .....	202
k.	Kontenrahmen.....	202
IV.	Bilanzierung und Bewertung .....	205
1.	Einleitung.....	205
2.	Bilanzierungsgrundsätze .....	206
a.	Aktivierungen .....	206
b.	Passivierungen .....	206
c.	Veränderungen in den Beständen der Bilanz und in anderen Teilrechnungen .....	207
3.	Bewertungsgrundsätze .....	208
4.	Instrumente der Feinabstimmung.....	209
V.	Konsolidierte Rechnung .....	211
<b>§ 3</b>	<b>Die Rechnungslegung der Kantone (und Gemeinden) .....</b>	<b>214</b>
I.	Rechnungsmodelle der Kantone.....	214
1.	Erstes Harmonisiertes Rechnungsmodell (HRM1) .....	214
2.	Zweites Harmonisiertes Rechnungsmodell (HRM2).....	215
3.	Rechnungslegung nach IPSAS und HRM2 .....	216
4.	Unterschiede zwischen IPSAS und den Fachempfehlungen HRM2 .....	218
a.	Allgemeines .....	218
b.	Aufbau der Rechnung .....	218
c.	Rechnungslegungsgrundsätze .....	220
d.	Bewertung.....	220
e.	Abschreibungen .....	221
f.	Steuererträge .....	222
g.	Konsolidierte Betrachtungsweise.....	223
II.	Teilrechnungen.....	225

<b>§ 4 Rechenschaftsablage und Information .....</b>	226
I. Bedeutung und Funktionen .....	226
II. Finanzberichterstattung .....	229
III. Kennzahlen.....	230
1. Allgemeines .....	230
2. Bund.....	231
a. Allgemeines .....	231
b. Ausgabenquote .....	232
c. Steuerquote .....	232
d. Schuldenquote.....	233
e. Fremdkapitalquote .....	234
f. Defizit-/Überschussquote.....	235
3. Kantone.....	236
<b>6. Kapitel: Subventionen .....</b>	239
<b>§ 1 Grundlagen.....</b>	240
I. Bedeutung und Funktion .....	240
1. Grosse Bedeutung im Bundeshaushalt .....	240
2. Funktionen und Folgen .....	242
a. Behebung von Marktversagen .....	242
b. Ausgleich von externen Effekten .....	243
c. Gewährleistungsstaat .....	244
d. Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen.....	244
e. Umverteilung .....	244
II. Subventionsbegriff .....	245
1. Allgemeines .....	245
2. Abgrenzungen zu anderen staatlichen Massnahmen .....	247
III. Subventionsarten .....	247
1. Vorbemerkung .....	247
2. Arten .....	248
a. Finanzhilfen und Abgeltungen.....	248
b. Anspruchs- und Ermessenssubventionen .....	249
c. Ausgaben- und einnahmeseitige Subventionen.....	250
d. Koppelungssubventionen.....	251
e. Förderungs- und Erhaltungssubventionen.....	251
f. Beiträge an internationale Organisationen .....	251
3. Förderungsformen .....	252
IV. Verfassungsrechtlicher Rahmen .....	252
1. Kompetenzen .....	252
2. Legalitätsprinzip.....	253
a. Allgemeines .....	253
b. Normstufe .....	254
c. Normdichte .....	255
3. Wirtschaftsfreiheit.....	255
4. Weitere Verfassungsgrundlagen.....	257
V. Hinweise auf das internationale Recht .....	258
1. WTO .....	258
2. EU .....	259

VI.	Gesetzesgrundlagen des Bundes.....	259
1.	Allgemeine Subventionsgesetzgebung.....	259
2.	Besondere Subventionsgesetzgebung.....	261
VII.	Subventionen und Haushaltrecht.....	262
1.	Kreditbewilligung .....	262
2.	Prioritätenordnung .....	262
3.	Darstellung in der Rechnung.....	263
VIII.	Subventionsüberprüfung .....	264
1.	Allgemeines .....	264
2.	Subventionsdatenbank.....	265
3.	Verhältnis zur Aufgabenüberprüfung.....	265
<b>§ 2</b>	<b>Subventionsverhältnis.....</b>	<b>266</b>
I.	Begründung.....	266
II.	Handlungsformen .....	266
1.	Verfügung .....	266
2.	Verwaltungsrechtlicher Vertrag .....	267
3.	Programmvereinbarungen .....	267
4.	Formlose Ausrichtung.....	268
III.	Abwicklung .....	268
IV.	Störungen in der Abwicklung.....	269
V.	Widerruf und Rücktritt .....	269
VI.	Verjährung .....	270
VII.	Rechtsschutz.....	271
1.	Allgemeines .....	271
2.	Bundesverwaltungsgericht .....	271
a.	Eröffnung des Anfechtungsverfahrens.....	271
b.	Beschwerden gegen Verfügungen.....	272
c.	Klagen aus Vertrag .....	272
3.	Beschwerde beim Bundesgericht .....	272
<b>§ 3</b>	<b>Subventionen in den Kantonen und Gemeinden .....</b>	<b>273</b>
I.	Bedeutung .....	273
II.	Begriff und Arten .....	274
III.	Rechtliche Grundlagen.....	275
IV.	Subventionsverhältnis .....	277
V.	Rechtsschutz.....	278
VI.	Subventionen und Haushaltrecht.....	279
VII.	Subventionsüberprüfung .....	280
<b>7. Kapitel: Finanzausgleich .....</b>	<b>283</b>	
<b>§ 1</b>	<b>Grundlagen.....</b>	<b>284</b>
I.	Begriff des Finanzausgleichs.....	284
1.	Umfassendes Verständnis .....	284
2.	Trenn- und Verbundsystem.....	285
II.	Arten des Finanzausgleichs .....	286
1.	Finanzausgleich im engeren und im weiteren Sinn .....	286
2.	Einnahmen- und ausgabenseitiger Finanzausgleich .....	287
3.	Vertikaler und horizontaler Finanzausgleich.....	288

4.	Direkter und indirekter Finanzausgleich .....	288
5.	Bundesfinanzausgleich und innerkantonaler Finanzausgleich .....	289
III.	Begründung und Spannungsfelder des Finanzausgleichs .....	289
<b>§ 2</b>	<b>Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen</b> .....	<b>291</b>
I.	Der alte Finanzausgleich .....	291
1.	Finanzkraft als Steuerungsgröße .....	291
2.	Mängel des alten Systems .....	292
II.	Der neue Finanzausgleich .....	292
1.	Entstehung der NFA.....	292
2.	Zielsetzung der NFA .....	293
3.	Grundsätze der NFA .....	294
a.	Übersicht.....	294
b.	Subsidiarität.....	295
c.	Fiskalische Äquivalenz .....	295
d.	Finanzautonomie.....	297
e.	Finanzsolidarität .....	298
f.	Gleichbehandlung der Kantone.....	298
4.	Instrumente der NFA im Überblick.....	299
III.	Aufgabenverteilung und Zusammenarbeit .....	299
1.	Aufgabenentflechtung und ihre Grenzen.....	299
2.	Programmvereinbarung bei Verbundaufgaben.....	301
a.	Ziele und Grundsätze der Programmvereinbarung.....	301
b.	Besonderheiten der Programmvereinbarung .....	302
aa.	Einzelne Elemente .....	302
bb.	Rechtsnatur.....	303
cc.	Rechtsgleiche Behandlung der Kantone .....	304
dd.	Muster-Programmvereinbarung.....	304
c.	Haushaltrechtliche Fragen .....	306
3.	Interkantonale Zusammenarbeit .....	307
a.	Gegenstand und Ziele .....	307
b.	Kompetenzen interkantonaler Organe.....	308
c.	Interkantonale Zusammenarbeit mit Lastenausgleich .....	309
d.	Allgemeinverbindlicherklärung und Beteiligungspflicht .....	310
4.	Harmonisierung und subsidiäre Bundeskompetenz.....	311
IV.	Finanzausgleichssystem .....	312
1.	Ziele und Instrumente .....	312
2.	Ressourcenausgleich .....	313
a.	Bedeutung und Grundlagen .....	313
b.	Berechnung des Ressourcenpotenzials und des Ressourcenindex ....	314
aa.	Ressourcenpotenzial .....	314
bb.	Ressourcenindex.....	316
c.	Festlegung und Zuteilung der Mittel.....	316
aa.	Dotierung.....	316
bb.	Umverteilung.....	317
cc.	Wirkungen .....	319
3.	Lastenausgleich.....	320
a.	Bedeutung und Grundlagen .....	320
b.	Geografisch-topografischer Lastenausgleich (GLA) .....	321

c. Soziodemografischer Lastenausgleich (SLA) .....	321
d. Dotierung .....	322
e. Ausgleich .....	323
4. Härteausgleich .....	324
a. Bedeutung und Ziele .....	324
b. Dotierung .....	325
V. Weiterentwicklung .....	325
1. Qualitätssicherung .....	325
2. Jährliche Aktualisierung der Finanzausgleichsdaten .....	326
3. Fehlerkorrektur .....	327
4. Wirksamkeitsbeurteilung .....	327
a. Grundlagen und Ziele .....	327
b. Wirksamkeitsbericht 2014 sowie Monitoringberichte 2014 und 2015 .....	328
c. Konferenz der NFA-Geberkantone .....	330
d. Konferenz der Kantonsregierungen .....	331
VI. Rechtsschutz .....	331
1. Beschlüsse betreffend Dotierung des Ressourcen- und Lastenausgleichs .....	331
2. Beschlüsse betreffend Allgemeinverbindlicherklärung und Beitrittspflicht zu interkantonalen Vereinbarungen .....	332
3. Streitigkeiten im Zusammenhang mit der interkantonalen Zusammenarbeit .....	332
4. Rechtsschutz bei Programmvereinbarungen .....	333
<b>§ 3 Innerkantonaler Finanzausgleich .....</b>	<b>333</b>
I. Begriff und Arten .....	333
II. Begründung des innerkantonalen Finanzausgleichs .....	334
III. Rechtliche Grundlagen .....	336
1. Bundesverfassungsrechtliche Vorgaben und kantonale Autonomie .....	336
2. Kantonale Rechtsgrundlagen .....	337
IV. Kantonale Ausgleichssysteme .....	338
1. Unterschiede in der Ausgestaltung .....	338
2. Auswirkungen der NFA auf die innerkantonalen Finanzausgleichssysteme .....	339
3. Föderale Zusammenarbeit und Aufgabenverteilung zwischen Kantonen und Gemeinden .....	340
a. Gemeinsame Finanzierung .....	340
b. Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und Fusionen .....	341
4. Finanzausgleichssysteme .....	343
a. Vorbemerkung .....	343
b. Ressourcenausgleich .....	344
c. Lastenausgleich .....	346
d. Härteausgleich .....	347
5. Wirksamkeitsbeurteilung .....	348
6. Rechtsschutz .....	348
a. Allgemeines .....	348
b. Innerkantonaler Rechtsschutz .....	349
c. Beschwerde beim Bundesgericht .....	350

<b>8. Kapitel: Finanzaufsicht und Finanzkontrolle .....</b>	<b>353</b>
<b>§ 1 Grundlagen.....</b>	<b>355</b>
I. Bedeutung der Finanzaufsicht und Finanzkontrolle.....	355
II. Entwicklung .....	356
III. Rechtliche Grundlagen.....	357
IV. Begriffe und Abgrenzungen .....	358
1. Vorbemerkung .....	358
2. Finanzaufsicht und Finanzkontrolle .....	359
3. Controlling, Kontrolle und Evaluation.....	359
4. Aufsicht und Oberaufsicht .....	360
5. Interne und externe Aufsicht.....	361
6. Finanzpolitische und finanztechnische Prüfung .....	362
V. Träger der Finanzaufsicht und Finanzkontrolle.....	364
1. Übersicht.....	364
2. Grundtypen von Finanzkontrollbehörden.....	364
VI. Prüfkriterien der Aufsicht.....	366
1. Allgemeines .....	366
2. Entwicklung .....	366
3. Die einzelnen Kriterien .....	367
a. Ordnungs- und Rechtmässigkeit .....	367
b. Zweckmässigkeit, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit.....	367
VII. Besonderheiten bei der ausgelagerten Aufgabenerfüllung .....	368
<b>§ 2 Finanzaufsicht im Bund.....</b>	<b>370</b>
I. Finanzaufsicht des Bundesrates.....	370
1. Gegenstand.....	370
2. Kriterien .....	371
3. Organisation .....	371
II. Oberaufsicht der Bundesversammlung.....	372
1. Gegenstand.....	372
2. Aufsichtsinstrumente .....	373
3. Prüfkriterien .....	374
4. Organisation der Oberaufsicht .....	374
a. Allgemeines .....	374
b. Finanzkommissionen .....	375
c. Finanzdelegation .....	376
aa. Organisation .....	376
bb. Kompetenzen.....	376
d. Geschäftsprüfungskommissionen und Parlamentarische Verwaltungskontrolle.....	378
III. Eidgenössische Finanzkontrolle .....	378
1. Funktion .....	378
2. Zuständigkeitsbereiche.....	379
a. Übersicht.....	379
b. Träger öffentlicher Aufgaben und Bundesunternehmen .....	379
c. Aufsichtsbehörden und Gerichte.....	381
d. Ausnahmen gemäss FKG.....	381
e. Spezialgesetzliche Regelungen .....	382

3. Einzelne Kontrollaufgaben.....	383
a. Aufgabenbereiche .....	383
b. Finanzaushalt .....	383
c. Staatsrechnung .....	384
d. Kontrollsysteme .....	385
e. Überprüfung von Zahlungsanweisungen .....	385
f. Revision der zentralen und dezentralen Verwaltungseinheiten.....	386
g. Monopolpreise .....	386
h. Sicherheit der Informatiksysteme .....	387
i. Internationale Organisationen .....	387
j. Berechnung der Ausgleichszahlungen .....	388
k. Berechnung des Mehrwertsteuersatzes .....	389
l. Tresorerie.....	389
4. Abläufe.....	389
5. Berichterstattung und Verfahren bei Beanstandungen .....	390
6. Kriterien und Standards.....	392
a. Prüfkriterien.....	392
b. Standards .....	393
7. Zusammenarbeit mit der Bundesversammlung .....	394
a. Finanzdelegation.....	394
b. Sekretariat .....	394
c. Koordination .....	395
8. Verhältnis zur internen Revision.....	395
9. Beziehungen zu den Kantonen .....	395
a. Bundesaufsicht über die Kantone .....	395
b. Zusammenarbeit mit den Kantonen .....	397
10. Organisation .....	398
<b>§ 3 Finanzaufsicht in den Kantonen und Gemeinden .....</b>	<b>400</b>
I. Allgemeines .....	400
II. Aufsicht durch die Regierung.....	401
III. Parlamentarische Oberaufsicht.....	401
IV. Finanzkontrolle .....	402
1. Rechtsgrundlagen.....	402
2. Organisation.....	403
3. Aufgaben.....	404
V. Gemeinden .....	405
1. Aufsicht über die Gemeinden.....	405
2. Aufsicht in den Gemeinden.....	407
a. Kantonale Vorgaben .....	407
b. Umsetzung in den Gemeinden .....	407
<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>411</b>